

Karthago seine auswärtigen Besitzungen an die Römer abtreten, seine Kriegsschiffe bis auf 10 abgeben und große Kriegskosten zahlen.

Hannibals Ende. Als Hannibal später mit neuen Kriegsplänen umging, verlangten die Römer seine Auslieferung. Er entfloh aber nach Asien zu einem Könige. An diesen schickten nun die Römer Gesandte und erklärten es für eine Feindseligkeit gegen Rom, wenn er dem erbittertsten Feinde Roms Schutz gewähre. Der erschrockene König ließ Hannibals Haus mit Wachen umringen und die Wege zur Flucht sperren. Nur ein einziges Rettungsmittel blieb ihm, um in Rom nicht als Sklave aufgeführt zu werden; ein lange verwahrtes Fläschchen mit Gift. Er zog es hervor, indem die Bewaffneten hereintraten und trank es aus. — So starb (183) der größte Feldherr der alten Welt, ohne den Lohn seiner Tapferkeit zu ernten, in demselben Jahre, in welchem sein Sieger Scipio starb. Auch diesen hatte seine Vaterstadt nicht dankbar belohnt. Er war als Verbannter außerhalb Roms gestorben.

Weist nach Cassian, Bredow u. Walter.

39. Karthagos Zerstörung. Korinths Untergang.

Dritter punischer Krieg. 149—146. Die Stadt Karthago hatte sich wieder einigermaßen erholt, konnte aber, da sie zu einer wohlhabenden Kaufmannsstadt herabgesunken war, den Römern nie wieder gefährlich werden. Trotzdem gab es eine Partei in Rom, welche nicht eher rastete, als bis Karthago völlig vom Erdboden verschwunden war. An ihrer Spitze stand der Rathsherr Cato, ein wegen seines barschen und harten Weisens auch sonst gefürchteter Mann. Jede öffentliche Rede, welche er hielt, schloß er mit den Worten: „Und endlich sage ich, Karthago muß zerstört werden.“ Rom erklärte dem unglücklichen Karthago von neuem den Krieg. Mit dem höchsten Heldennuthe haben sich seine Bewohner gegen die römische Belagerung vertheidigt. Alles Metall, welches sie besaßen, wurde zu Waffen geschmiedet und mit Sehen aus Frauenhaar wurden die Bogen bespannt. Straße für Straße mußte von den Angreifern im blutigen Kampfe erkürrt werden. Dann wurde alles niedergebraunt und der Pflug über die Stätte geführt, wo mehr als sieben Jahrhunderte lang eine der prächtigsten Städte des Alterthums gestanden hatte.

Griechenland wird römische Provinz. In demselben Jahre, wo Karthago so schrecklich endete (146), zerstörten die Römer auch die Stadt Korinth, die Königin der griechischen Halbinsel. Sie wollte sich der Herrschaft der Römer nicht unterwerfen und wurde daher angezündet und bis auf den Grund vernichtet. Griechenland wurde nun eine römische Provinz unter dem Namen Achaja.

Späth's Lehrbuch, Spieß u. a.

40. Innerer Zustand Roms im letzten Jahrhundert der Republik.

Bildung. Diese Bildung der besiegten Griechen ging allmählig auf die Römer über. Viele Sklaven waren gebildeter als ihre Herren und brachten in deren Häuser die Anfänge mancher Gewerbe, Künste und Wissenschaften; ihnen übertrug man darum auch die Erziehung der Kinder. Außerdem gab es griechische Lehrer und Weltweise in Rom, und nicht wenige Römer gingen nach Griechenland, um dort zu studiren. Aber dies alles betraf zunächst nur die Wohlhabenden und Vornehmen; der größte Theil des Volkes blieb aller höhern Bildung noch fern.

Roms Ueppigkeit. Rom, das einst durch die sittliche Größe seiner Bürger so hohen Ruhm erlangt hatte, war etwa 44 Jahre v. Chr. nicht mehr die Wohnstätte der alten Tugenden. Durch ihre bis in das ferne Asien und Afrika sich erstreckenden Eroberungen waren ungeheure Schätze nach Rom gewandert. Die alten einfachen Sitten schwanden immer mehr, und grenzenlose Ueppigkeit in Kleidung, Wohnung und Lebensweise nahm überhand. Ein Römer that es damals allen zuvor an üppiger Schwelgerei, es war der berühmte Lucullus. Einst begegneten ihm Cicero und Pompejus, zwei der angesehensten Männer jener Zeit, und luden sich bei ihm zu